

# Deutsches Theater

Deutsches Theater Berlin Schumannstr. 13a 10117 Berlin

## Vertrag

Zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Intendantin des Deutschen Theaters Berlin, Frau Iris Laufenberg, und durch den Geschäftsführenden Direktor des Deutschen Theaters Berlin, Herrn Johannes Leppin, Schumannstraße 13a, 10117 Berlin

und

- Vermieter -

dem Ján Palárik Theater in Trnava, vertreten durch Frau Mgr. art. Zuzana Hekel (Director), Trojičné námestie 2, 917 01 Trnava, Slowakei

wird folgender VERTRAG geschlossen:

- Mieter -

### Grundsätze:

1. Der Vermieter vermietet dem Mieter nachstehende Räumlichkeiten des Deutschen Theaters Berlin
  - Kammerspiele inklusive 2 Backstage-Garderobenam 20. und 21. Januar 2025 jeweils von 08:00-14:00 Uhr zur Durchführung eines **Filmdrehs**. Es gibt kein Publikum.

Die leere Bühne ist vom Mieter pünktlich und sauber um 14:00 Uhr zurück an den Vermieter zu übergeben.

2. Die Vermietung beinhaltet die technische Grundausstattung der Kammerspiele, der Beleuchtung und den Support durch technisches Personal (1 Bühnentechniker:in, 1 Lichttechniker:in).

Der Vermieter stellt dem Mieter zwei Backstage-Garderoben, Stühle sowie 3 Podeste entsprechend vorheriger Absprache zur Verfügung.

1 Bühnentechniker:in und 1 Lichttechniker:in stehen dem Mieter als technischer Support zur Verfügung. Der:die Bühnentechniker:in leistet Hilfe beim Umbau von Deko, solange diese den Voraussetzungen an Größe und Gewicht entspricht (abzusprechen mit dem stellvertretenden Technischen Leiter des Vermieters). Auf Grund paralleler technischer Einrichtungen kann der technische Support nicht durchgehend garantiert werden.

Die Nutzung der Drehbühne der Kammerspiele ist dem Mieter bei Support durch technisches Personal des Vermieters gestattet.

Der Mieter kann Equipment im Deutschen Theater für die Dauer des Mietzeitraums lagern. Absprachen bezüglich des Umfangs der zu lagernden Utensilien trifft der Mieter rechtzeitig im Voraus mit dem stellvertretenden technischen Leiter des Vermieters.

Die Nutzung des Soundsystems, des Fundus sowie die Inanspruchnahme von Videotechniker:innen oder Maskenbildner:innen des Vermieters sind nicht Teil des Vertrags.

3. Die in Ziffer 2 genannten Anforderungen sind Vertragsbestandteil. Änderungen an den Anforderungen bedürfen der gesonderten Absprache zwischen den Vertragspartnern und der Zustimmung des Vermieters und sind bis spätestens vier Wochen vor dem Mietzeitraum einzureichen.
4. Die zusätzliche Inanspruchnahme technischer Anlagen sowie Leistungen des Vermieters, die über die in Ziffer 2 genannten Leistungen hinausgehen, sind zu dem vertraglich vereinbarten Zeitraum nicht möglich.
5. Die Inanspruchnahme gastronomischer Versorgungsleistungen unterliegt der gesonderten Vereinbarung zwischen dem Mieter und den Pächtern des Deutschen Theaters (Tom Unguraitys: 0170 - 441 69 69 und Gunnar Kohlmetz; Mail: office@dt-gastronomie.de).
6. Weisungen des Vermieters gegenüber dem Personal des Mieters gehen denen des Mieters vor. Handelt dieses Personal auf Weisung des Vermieters, entfällt die Haftung des Mieters gem. Ziffer 12.

#### **Zahlungsbedingungen**

7. Für die in Ziffer 1. genannte Leistung erhält der Vermieter den Betrag von € 4500,00 (i.W.: viertausendfünfhundert Euro) zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19 % in Höhe von € 855,00 auf das Konto:  
Deutsche Bank / IBAN DE76 1007 0848 0512 6222 04 / BIC DEUTDEDB110.  
Der Mietzins ist unmittelbar nach Vertragsschluss zu überweisen. Der Vermieter schickt dem Mieter eine Rechnung.  
Geht der Mietzins nicht rechtzeitig ein, verliert der Mieter die Rechte aus dem Vertrag.  
Die Zahlungsverpflichtung bleibt bestehen.

#### **Absage des Termins**

8. Bei Absage des Veranstaltungstermins durch den Mieter bis zum 30.12.2024 sind dem Vermieter € 2250,00 auf das vorgenannte Konto zu zahlen. Erfolgt die Absage der Vermietung nach dem 30.12.2024 ist der Betrag in voller Höhe von € 4500,00 umgehend an den Vermieter auf das vorgenannte Konto zu zahlen.  
Für einen Ausfall oder Abbruch der Vermietung und des Drehs aufgrund höherer Gewalt übernimmt der Vermieter keine Haftung. Der Mieter erhält in diesem Fall seine geleisteten Zahlungen zurück.  
Für einen Ausfall oder Abbruch der Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-Cov-2 aufgrund von behördlichen Anordnungen oder Verboten, die auf den Coronavirus Sars Cov 2 zurückzuführen sind und die eine Durchführung des Drehs nicht ermöglichen, gilt: Sollte die Vermietung aus einem dieser Gründe nachweislich nicht stattfinden können, so werden beide Vertragspartner von ihren Leistungspflichten aus diesem Vertrag frei.



### **Organisation und Haftung**

9. Der Mieter benennt eine Person, die berechtigt ist, verantwortlich für den Mieter zu handeln und zu treffende Festlegungen hinsichtlich des Ablaufes der Vermietung zwischen Mieter und Vermieter verbindlich zu vereinbaren.  
Die Festlegungen erfolgen in Schriftform und sind als Anlage Bestandteil des Vertrages.
10. Bei Inanspruchnahme von Räumlichkeiten für Auf-, Abbau- und Verladearbeiten außerhalb der mietzinspflichtigen Zeit wird für jede angefangene Stunde ein Entgelt von € 150,00 erhoben zuzüglich der dem Vermieter entstandenen Personalkosten.
11. Die Prüfung der Eignung der Räume für den Mietzweck obliegt dem Mieter.
12. Der Mieter haftet gegenüber dem Vermieter für alle Schäden, die von ihm, seinem Personal oder seinen Beauftragten verursacht werden. Die Schäden sind zu protokollieren (Übernahme-/Übergabeprotokoll bis 24 Stunden nach Vermietungsende).
13. Für den Verlust oder die Beschädigung mitgebrachter Sachen (Inventar, Instrumente, Garderobe usw.) übernimmt der Vermieter, ausgenommen in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, keine Haftung. Das gilt auch für Personenschäden infolge von Unfall und ihre versicherungsrechtliche Regulierung, soweit davon der Mieter oder seine Beauftragten betroffen sind.
14. Der Mieter sorgt in allen gebotenen Fällen eigenständig für die Anmeldung seines Drehs beim Finanzamt und bei der GEMA sowie für die Entrichtung ggf. fällig werdender Gebühren.
15. Technische Aufbauten und Proben sind im Einvernehmen mit dem technischen Personal des Vermieters sowie unter Beachtung der für Versammlungsräume geltenden gesetzlichen Vorschriften der örtlichen Bauaufsichtsbehörde durchzuführen.
16. Die für den Vermieter geltenden Regelungen des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes gelten zwischen Mieter und Vermieter als ausdrücklich vereinbart (s. Anlage zum Vertrag).
17. Für Absprachen technischer Abläufe und Details wendet sich der Mieter an Herrn Marco Fanke, Stellv. Technischer Direktor (E-Mail: [fanke@deutschestheater.de](mailto:fanke@deutschestheater.de), Tel.: 03028441286).

### **Gerichtsstand**

18. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragschließenden verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die die Parteien gewählt hätten, wenn sie den die Unwirksamkeit begründenden Umstand zur Zeit des Vertragsabschlusses gekannt hätten.

19. Als Gerichtsstand wird Berlin vereinbart.

Deutsches Theater Berlin

Berlin den 17.1.2025

.....  
Iris Laufenberg  
Intendantin DT

.....  
Zuzana Hekel  
Director Ján Palárik Theater

## Hinweise zu den gesetzlichen Regelungen des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes im Deutschen Theater Berlin

---

### 0. Allgemeines

- a. Das Deutsche Theater Berlin steht unter Denkmalschutz. Alle Arbeiten und Leistungen für die Veranstaltung sind so zu planen und auszuführen, dass keine Schäden an Gebäuden und Einrichtungen entstehen. Arbeiten an der Substanz des Gebäudes, wie z. B. das Bohren von Löchern etc. sind nicht zulässig. In dringenden Ausnahmefällen ist vorheriges Einverständnis der technischen Leitung einzuholen.
- b. Auf dem gesamten Gelände gilt die „Betriebsverordnung (BetrVO)“ sowie alle übrigen einschlägigen Vorschriften.
- c. Für alle Arbeiten im Zusammenhang mit den im Vertrag vereinbarten Leistungen ist ein vom Theater benannter Mitarbeiter zuständig.

### 2. Arbeitsschutz

- a. Auf dem gesamten Gelände des Theaters ist den Hinweisen der Bühnenvorstände (Theater- und Beleuchtungsmeister) Folge zu leisten.
- b. Alle vom Veranstalter mitgebrachten Gegenstände, technischen Anlagen oder Anlagenteile müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik beschaffen sein und dem Zwecke entsprechend betrieben werden.
- c. Für tragende Teile mit erhöhten Stabilitäts- und Festigkeitsanforderungen ist ggf. vom Veranstalter ein statischer Nachweis zu erbringen.
- d. Flucht- u. Rettungswege wie Treppen, Flure und Umgänge sind stets frei zu halten.
- e. Die Bühnen und deren Nebenräume sind nur in Anwesenheit eines Beauftragten des Theaters zu betreten.

### 3. Brandschutz

- a. Auf dem gesamten Gelände und in allen Gebäudeteilen des Theaters besteht das Verbot für "Feuer, offenes Licht und Rauchen".
- b. Im gesamten Theater besteht Rauchverbot.
- c. Feuergefährliche Handlungen im Sinne der BetrVo während der Veranstaltungen können nur auf Antrag durch das Bauaufsichtsamt in Verbindung mit der Berliner Feuerwehr genehmigt werden; entsprechende Forderungen sind mindestens 3 Wochen vor Beginn in der Technischen Leitung des Theaters einzureichen.
- d. Das gesamte Deutsche Theater Berlin wird durch eine Brandmeldeanlage überwacht. Kosten für evtl. ausgelöste Fehlalarme durch den Veranstalter gehen zu dessen Lasten.
- e. Handmelder im Falle eines Brandes befinden sich in allen Fluren, Magazinen und den Bühnenhäusern.
- f. Das Signal bei Bränden ist "ein dauerhafter Klingelton 1 Minute lang", alle Räume des Theaters sind darauf unverzüglich zu räumen. Die Sammelplätze befinden sich vor dem Theater und/ oder auf dem Hof.

### 4. Gesundheitsschutz

- a. Auftretende Verletzungen, Unfälle oder Unregelmäßigkeiten im Arbeitsprozess, die eine Gefährdung darstellen, sind unverzüglich dem verantwortlich benannten Mitarbeiter des Theaters oder dem diensthabenden Theater- oder Beleuchtungsmeister mitzuteilen; unter Umständen mittels der Bühnenpfortner.
- b. Durchzuführende Arbeiten sind so zu planen, koordinieren und auszuführen, dass keine Gefährdungen auftreten können.
- c. Es sind nur Kräfte einzusetzen, die auf Grund ihrer körperlichen, geistigen und fachlichen Eignung in der Lage sind, die Arbeiten fachgerecht auszuführen.